

Ich bete **FÜR DICH!**

Achim Beiermann, der Gebetsbote

Kennen Sie Achim Beiermann? Nein, dann sollten Sie ihn kennenlernen. Zum einen im Kirchencafé der Johanneskirche. Dort engagiert er sich als Ehrenamtlicher mit anderen – wenn nicht gerade Corona ist. Oder Sie besuchen ihn virtuell auf seiner Website.

Hier ist er Gebetetexter. Menschen, denen es schwerfällt, ein Gebet mit eigenen Worten zu formulieren, bietet er ausformulierte Texte an. Und mehr noch. Achim Beiermann stellt sich ihnen als Gebetsbote in den Dienst. Wer ihn anfragt, für den bringt er ein Gebet direkt vor Gott. Dann geht Achim Beiermann in die katholische Basilika St. Margareta in Gerresheim oder in die evangelische Johanneskirche/Stadtkirche, entzündet eine Kerze und spricht das Gebet. Wurde dieser Gebetsauftrag nicht anonym angefragt, schickt er dem Auftraggeber anschließend das Foto von der Kerze und den gesprochenen Text.

Warum tut er das, fragt man sich. Und Achim Beiermann gibt sogleich die Antwort. Menschen, die sich selbst nicht mehr in der Kirche verorten, aber dennoch Gott ein Anliegen vortragen wollen, will er Mittler sein. Und mehr noch. Er will vom Leben und von Gottesbeziehungen erzählen. So finden sich auf seiner Website Predigten, die von göttlicher Funkstille oder himmlischen Anschubsern berichten. Es sind

moderne Jonas-Geschichten von Menschen, die ihm berichtet haben, wie sie ihren Glauben leben, wie sie beten, welche Gottesbeziehung sie haben, wie sie mit Wut oder Traurigkeit umgehen, dass Zeichen und Wunder geschahen und wie sie wieder ins Leben zurückfanden. Es sind Texte, die Mut machen, die die Vielfalt der Schicksale und Glaubenserfahrungen widerspiegeln, die zum Nach-Denken anregen und in denen man sich vielleicht selbst ein bisschen wiederfindet.

Und wer sogleich mal Achim Beiermann besuchen wird, wird mindestens ein bekanntes Gesicht aus unserer Gemeinde unter den vielen Berichtenden entdecken: unsere Gemeindebüro-Mitarbeitende Kirsten Eidenmüller. Sie hat dem engagierten Ehrenamtler, Christenmenschen und aktiven Ruheständler erzählt, wie sie nach einem schweren Schicksalsschlag wieder Frieden mit Gott schließen konnte und zum Beten zurückfand.

Für alle, die den Gottesfunken suchen oder bereits in sich tragen, wer neue Gebetsworte entdecken möchte oder direkte Hilfe braucht, sei ein Besuch von Achim Beiermanns Website „Ich bete für dich“ wärmstens empfohlen:

www.ichbetefuerdich.de

TEXT Hella Henckel-Bruckhaus **FOTO** Achim Beiermann

